

Wo ist zuhause? – Vom Weggehen und Ankommen

Fahrrad-Asien-Trip mit Sophie

Die Welt

ruft!



Eigentlich dachte ich immer, ich wüsste, wo mein Zuhause ist. Und eigentlich weiß ich es immer noch: Zuhause ist bei meiner Familie, dort, wo meine Freunde sind und wo ich aufgewachsen bin. Auch als ich zum Studieren weggezogen bin und sich damit mein Lebensmittelpunkt

verlagert hat, war die kleine Ortschaft im Main-Tauber-Kreis der Ort, den ich beständig als 'Zuhause' bezeichnet habe. Dort sind meine Wurzeln, dort kann ich Energie schöpfen, dort fühle ich mich geborgen. Nicht verwunderlich also, dass sich nach den ersten Wochen auf dem Fahrrad ein Gefühl einstellte, das fragte: Wann werde ich eigentlich ankommen? Und wann geht es wieder nach Hause?

Ist Zuhause ein Ort?

Die meisten Reisenden würden auf die Frage "Und wo ist dein Zuhause?" wohl nicht antworten: Deutschland, Baden-Württemberg oder Gissigheim. Stattdessen wird häufig ein Elvis-Song zitiert mit: "Home is

where the heart is".

Auch ich fing also an mich mit 'Zuhause' als Gefühl zu beschäftigen. Denn Tatsache ist, dass es in den nächsten Monaten kein 'Ankommen' an einem bestimmten Ort geben wird und damit auch kein Zurückkehren nach Hause. Der Weg ist das Ziel, wie es so schön heißt. Es fragt sich nur, ob man sich auf diesem Weg auch zuhause fühlen kann.

Ist Zuhause ein Gefühl?

Tatsächlich habe ich inzwischen an vielen Orten der Welt das Gefühl, zuhause zu sein. Dabei habe ich festgestellt, dass es oft gar nicht so viel mit den äußeren Umständen zu tun hat, sondern vielmehr mit meinem Innenleben. Wenn es mir gutgeht, ich im Einklang mit mir selbst bin, meiner Erfüllung nachgehe, nach meinen Werten lebe und meine Beziehungen zu den Menschen, die mir wichtig sind, im Reinen sind, kann ich mich überall zuhause fühlen.

Erleichtert wird dieses Gefühl dennoch dadurch, dass wir auf den Fahrrädern unser Schlafzimmer, unser Bad und unsere Küche dabei haben und so jede Wiese, auf der wir zelten, auch materiell zu unserem Zuhause machen können.

Kann man mehrere Zuhause haben?

Trotzdem möchte ich die kleine Ortschaft im Lieblichen Taubertal nicht außer Acht

lassen, denn Fakt ist, dass ich auf die Frage: "Wo ist dein Zuhause?", immer noch mit Deutschland, Baden-Württemberg oder Gissigheim antworte. Dieser Ort ist mein richtiges Zuhause, er ist meine Heimat. Dort ist mein Basislager und dieser Ort hat eine große und emotionale Bedeutung für mich, nicht zuletzt durch meine Familie.

Auch, wenn ich die Freiheit des Reisens liebe und es genieße, mich an mehreren Orten zuhause zu fühlen, bin ich deshalb froh zu wissen, wo meine Heimat, mein richtiges Zuhause auf mich wartet. Das gibt mir Sicherheit in dieser großen und weiten Welt und dafür bin ich sehr dankbar.

Ich merke aber auch bei all meinen Überlegungen: Zuhause und die Bedeutung davon muss wohl jeder für sich selbst definieren. Zudem ist auch nichts unverrückbar. Die Fremde kann ein Zuhause werden, genauso wie ein Zuhause fremd werden kann.

Für mich persönlich ist die wichtigste Erkenntnis, dass man immer und überall bei sich selbst ankommen kann. Dass man auch ein inneres Zuhause haben kann, das man liebt.

Artikel und Fotos: Sophie Scheifele
Instagram: @thinklesscyclemore

